

¹And it came to pass, that, as the people pressed upon him to hear the word of God, he stood by the lake of Gennesaret,²And saw two ships standing by the lake: but the fishermen were gone out of them, and were washing their nets.³And he entered into one of the ships, which was Simon's, and prayed him that he would thrust out a little from the land. And he sat down, and taught the people out of the ship.⁴Now when he had left speaking, he said unto Simon, Launch out into the deep, and let down your nets for a draught.⁵And Simon answering said unto him, Master, we have toiled all the night, and have taken nothing: nevertheless at thy word I will let down the net.⁶And when they had this done, they inclosed a great multitude of fishes: and their net brake.⁷And they beckoned unto their partners, which were in the other ship, that they should come and help them. And they came, and filled both the ships, so that they began to sink.⁸When Simon Peter saw it, he fell down at Jesus' knees, saying, Depart from me; for I am a sinful man, O Lord.⁹For he was astonished, and all that were with him, at the draught of the fishes which they had taken:¹⁰And so was also James, and John, the sons of Zebedee, which were partners with Simon. And Jesus said unto Simon, Fear not; from henceforth thou shalt catch men.¹¹And when they had brought their ships to land, they forsook all, and followed him.¹²And it came to pass, when he was in a certain city, behold a man full of leprosy: who seeing Jesus fell on his face, and besought him, saying, Lord, if thou wilt, thou canst make me

Fischzug des Petrus. Die ersten Jünger

¹Es begab sich aber, als sich das Volk zu ihm drängte, um das Wort Gottes zu hören, dass er am See Genesareth stand²und zwei Schiffe am See stehen sah, die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.³Da stieg er in eines der Schiffe, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte das Volk vom Schiff aus.⁴Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus ins Tiefe, und werft eure Netze zum Fang aus.⁵Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen.⁶Und als sie das taten, holten sie eine große Menge Fische ein, und ihr Netz zerriss.⁷Und sie winkten ihren Gefährten, die im anderen Schiff waren, dass sie kommen und mit ihnen ziehen sollten. Und sie kamen und füllten beide Schiffe voll, so dass sie sanken.⁸Als das Simon Petrus sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: HERR, gehe weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.⁹Denn es hatte ihn ein Entsetzen ergriffen, ihn und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander gemacht hatten;¹⁰ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht; denn von nun an wirst du Menschen fangen.¹¹Und sie führten die Schiffe an Land und verließen alles und folgten ihm nach.

Jesus heilt einen Aussätzigen

¹²Und es begab sich, als er in einer Stadt

clean.¹³ And he put forth his hand, and touched him, saying, I will: be thou clean. And immediately the leprosy departed from him.¹⁴ And he charged him to tell no man: but go, and shew thyself to the priest, and offer for thy cleansing, according as Moses commanded, for a testimony unto them.¹⁵ But so much the more went there a fame abroad of him: and great multitudes came together to hear, and to be healed by him of their infirmities.¹⁶ And he withdrew himself into the wilderness, and prayed.¹⁷ And it came to pass on a certain day, as he was teaching, that there were Pharisees and doctors of the law sitting by, which were come out of every town of Galilee, and Judaea, and Jerusalem: and the power of the Lord was present to heal them.¹⁸ And, behold, men brought in a bed a man which was taken with a palsy: and they sought means to bring him in, and to lay him before him.¹⁹ And when they could not find by what way they might bring him in because of the multitude, they went upon the housetop, and let him down through the tiling with his couch into the midst before Jesus.²⁰ And when he saw their faith, he said unto him, Man, thy sins are forgiven thee.²¹ And the scribes and the Pharisees began to reason, saying, Who is this which speaketh blasphemies? Who can forgive sins, but God alone?²² But when Jesus perceived their thoughts, he answering said unto them, What reason ye in your hearts?²³ Whether is easier, to say, Thy sins be forgiven thee; or to say, Rise up and walk?²⁴ But that ye may know that the Son of man hath power upon earth to

war, siehe, da war ein Mann voller Aussatz. Als der Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach: HERR, willst du, so kannst du mich reinigen.¹³ Und er streckte die Hand aus und rührte ihn an und sprach: Ich will's tun; sei gereinigt! Und sogleich ging der Aussatz von ihm weg.¹⁴ Und er befahl ihm, dass er's niemandem sagen sollte; sondern gehe hin und zeige dich dem Priester und opfere für deine Reinigung, wie Mose geboten hat, ihnen zum Zeugnis.¹⁵ Es breitete sich aber das Wort von ihm immer weiter aus, und es kam eine große Menge zusammen, um ihn zu hören und durch ihn gesund zu werden von ihren Krankheiten.¹⁶ Er aber zog sich zurück in die Wüste und betete.

Jesus heilt einen Gelähmten

¹⁷Und es begab sich an einem Tag, dass er lehrte; und es saßen da die Pharisäer und Schriftgelehrten, die gekommen waren aus allen Dörfern in Galiläa und Judäa und von Jerusalem. Und die Kraft des HERRN war da, um sie zu heilen.¹⁸Und, siehe, es brachten Männer einen Menschen auf seinem Bett, der war gelähmt; und sie forschten, wie sie ihn hineinbringen und vor ihn legen konnten.¹⁹Und weil sie wegen der Menge keinen Weg fanden, ihn hineinzubringen, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn durch die Ziegel herunter mit dem Bett mitten vor Jesus hin.²⁰Und als er ihren Glauben sah, sprach er zu ihm: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.²¹Und die Schriftgelehrten und Pharisäer fingen an, zu denken und sprachen: Wer ist der, dass er Gotteslästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben als allein Gott?²²Als aber

forgive sins, (he said unto the sick of the palsy,) I say unto thee, Arise, and take up thy couch, and go into thine house.²⁵ And immediately he rose up before them, and took up that whereon he lay, and departed to his own house, glorifying God.²⁶ And they were all amazed, and they glorified God, and were filled with fear, saying, We have seen strange things to day.²⁷ And after these things he went forth, and saw a publican, named Levi, sitting at the receipt of custom: and he said unto him, Follow me.²⁸ And he left all, rose up, and followed him.²⁹ And Levi made him a great feast in his own house: and there was a great company of publicans and of others that sat down with them.³⁰ But their scribes and Pharisees murmured against his disciples, saying, Why do ye eat and drink with publicans and sinners?³¹ And Jesus answering said unto them, They that are whole need not a physician; but they that are sick.³² I came not to call the righteous, but sinners to repentance.³³ And they said unto him, Why do the disciples of John fast often, and make prayers, and likewise the disciples of the Pharisees; but thine eat and drink?³⁴ And he said unto them, Can ye make the children of the bridechamber fast, while the bridegroom is with them?³⁵ But the days will come, when the bridegroom shall be taken away from them, and then shall they fast in those days.³⁶ And he spake also a parable unto them; No man putteth a piece of a new garment upon an old; if otherwise, then both the new maketh a rent, and the piece that was taken out of the new agreeth not with the old.³⁷ And no man putteth new

Jesus ihre Gedanken erkannte, antwortete er und sprach zu ihnen: Was denkt ihr in euren Herzen?²³ Was ist leichter: zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?²⁴ Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben, sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf und nimm dein Bett und geh heim!²⁵ Und sogleich stand er auf vor ihren Augen und nahm das Bett, auf dem er gelegen hatte, und ging heim und pries Gott.²⁶ Und sie entsetzten sich alle und priesen Gott und wurden voll Furcht und sprachen: Wir haben heute seltsame Dinge gesehen.

Jesus beruft den Levi

²⁷Und danach ging er hinaus und sah einen Zöllner mit Namen Levi am Zoll sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach!²⁸ Und er verließ alles, stand auf und folgte ihm nach.²⁹ Und Levi bereitete ihm ein großes Mahl zu in seinem Hause, und viele Zöllner und andere saßen mit ihm zu Tisch.³⁰ Und die Schriftgelehrten und Pharisäer murrten wider seine Jünger und sprachen: Warum esst und trinkt ihr mit den Zöllnern und Sündern?³¹ Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken.³² Ich bin gekommen zu rufen die Sünder zur Buße, und nicht die Gerechten.

Die Frage nach dem Fasten

³³Und sie sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger des Johannes so oft und beten so viel, ebenso die Jünger der Pharisäer; aber deine Jünger essen und trinken?³⁴ Er aber sprach zu ihnen: Ihr könnt die

wine into old bottles; else the new wine will burst the bottles, and be spilled, and the bottles shall perish.³⁸ But new wine must be put into new bottles; and both are preserved.³⁹ No man also having drunk old wine straightway desireth new: for he saith, The old is better.

Hochzeitleute nicht zum Fasten anhalten, solange der Bräutigam bei ihnen ist.³⁵ Es wird aber die Zeit kommen, dass der Bräutigam von ihnen genommen wird; dann werden sie fasten.³⁶ Und er sagte zu ihnen ein Gleichnis: Niemand flickt ein Stück von einem neuen Kleid auf ein altes Kleid; sonst zerreißt er das neue, und auch das Stück vom neuen passt nicht auf das alte.³⁷ Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißt der neue Wein die Schläuche und wird verschüttet, und die Schläuche verderben.³⁸ Sondern den neuen Wein soll man in neue Schläuche füllen, so werden sie beide erhalten.³⁹ Und niemand, der vom Alten trinkt, will bald den Neuen; denn er spricht: Der Alte ist milder.